**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 19=39 (1873)

Heft: 11

# Buchbesprechung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ziehen konnte und nun in der Lage war, ein energisches Feuer in guter Dedung gegen die rechts
fiehende Batterie auf ca. 1600—1800 M. zu eröffnen.
Der Oberfilieutenant Meyer beschäftigte die Vortruppen
bes Feindes und suchte fie, jedoch vergeblich, zu voreiligen Entwickelungen zu veranlaffen.

Nach beendigter Refognodzirung zog fich die Salbbrigade hinter die Baldparzellen füdöftlich hebnetshub und die beiden Geschütze der Batterie 16 hinter den fleinen Bach bei Gerschwyl in vollständig gedeckte Stellung zurud.

Es mochte etwa 101/4 Uhr fein, als ber Divifionar ben Befehl zum Angriff an bie I. und III. Brigabe fanbte.

Betrachten wir zuerst die Berhältnisse bes recht en Flügels. Die Batterie Rr. 16 ging zu nach ft energisch in dieselbe Stellung vor, welche vor einer Stunde der refognoszirende Zug innegehabt hatte und eröffnete den Geschünkampf gegen die Batterien vom Kollerberg und vor häggenschwyl. Das überaus heftige Feuer erlitt nur einige Pausen, durch die eigne vormarschirende Infanterie veranlaßt. — Bevor die lettere jedoch den eigentlichen Angriff unternahm, richtete die Batterie ein wohlgezieltes Feuer auf die vor häggenschwyl sich zeigende feindliche Infanterie, um der eigenen Infanterie den Eindruch in die Stellung wirksam vorzubereiten und zu erleichtern.

Bahrend dieses Geschüßkampfes avancirte die in Gefechtsftellung formirte Brigade Trumpy (I) gegen ben Kollerberg, und nur 2 Divisionen beschäftigten ben Feind in ber Front bes Zentrums (gegen Dag=genschwyl).

Die 1. Halbbrigabe, Oberstlieut. Desgouttes, mit den Bataillonen 3 rechts und 3 links in Tirail-leurs aufgelöst und in Divisionskolonne, mit dem Bataillon 31 rechts in Angriffskolonne als Reserve, rückte längs dem rechten Sitterufer gegen das Alt-Rüthiholz vor, während die 2. Halbbrigade, Rommandant Bärlocher, mit den Bataillonen 31 links und 65 rechts im 1. Treffen und Bataillon 65 links in Reserve, links davon ihren Aufmarsch bewerkstelligte und sich gegen den süblich Rohren-moos liegenden Hügel und gegen Weper wandte.

Beibe Salbbrigaben nahmen die vorgeschobenen Puntte im Tirailleurgefechte ohne erhebliche Anftrengungen und ftanben um 11 Uhr in gebecten Stellungen jum Sauptangriff auf ben Kollerberg bereit. (Schluß folgt.)

Braune Husaren in Frankreich. Dem 1. Schlefifchen Husarenregiment zur Erinnerung an ben Feldzug 1870 bis 1871 gewihmet von Major B. Boten. Breslau, M. Mälzer. 1872.

Für ben Truppenoffizier find Regimentsgeschichten und betaillirte Darstellungen ber Thätigkeit einzelner Truppenkorps während bem Laufe eines ganzen Felbzuges und in einzelnen Aktionen besselben besonbers lehrreich. hier findet er taktische Details, die er in größern Werken meist vermissen wird, die jedoch zum Studium des ihm am nächsten liegenden Faches, der Taktik, sehr nothwendig find. Aus diesem Grunde und besonders da in dieser Beziehung weniger Material für Ravallerieoffiziere zur Verfügung steht,

verdient die vorliegende Schrift größere Beachtung.
— Der Herr Berfasser behandelt seinen Stoff in sehr forretter Weise, doch durfte das Buch an Nützlichkeit gewonnen haben, wenn er sich mehr in Ginzelnheiten eingelassen hätte, wie dieses 3. B. bei der Geschichte des Magdeburger Infanterieregiments, welche wir seiner Zeit besprochen haben, der Fall mar.

# La campagne des Zouaves pontificaux en France.

Par M. Jacquemont, capitaine aux Zouaves pontificaux. Paris, 1872. H. Plon.

Rach Auflosung ber papftlichen Armee wurden 600 Frangofen berfelben nach Franfreich gurudge= fchickt. 300 von biefen bilbeten ein Freiforpe unter bem Namen "Freiwillige bes Weftens" und unter bem Befehle ihres frubern Oberftlieutenants de Charette. Anfange November 1870 hatte bas Frei= forpe burch verschiedenen Bumache eine Starte er= reicht, bie es nothwendig erscheinen ließ, baffelbe in zwei Bataillone zu 6 Kompagnien zu formiren, gleich= zeitig murbe eine Abtheilung reitenber Gclaireurs organifirt. Das Freitorps murbe bem 17. frango= fischen Armeeforpe (General de Sonis) zugetheilt und zeichnete fich am 2. Dezember bei einem Angriff auf Loigny fehr aus. Es wurde aber in biefem Rampfe fast ganglich vernichtet, indem es außer bem Rommandanten und fast allen Offizieren einen großen Theil feines Bestandes als todt und verwundet auf bem Schlachtfelb ließ. Gin neuformirtes Bataillon tampfte unter bem General Jaures mit gleicher Tapferfeit. An ber Schlacht von le Mans nahmen bie Ruaven ruhmlichften Antheil, indem General Goujeard mit ihnen und ben Mobilen ber Nord= fufte das verlorne Plateau von Ancours wieder nahm. Allefrangofifden Benerale maren bes Lobes voll über bie heroifde haltung und hingebung diefer Truppe. -Rapitain Jacquemont schilbert mit Barme bie Thaten und Erlebniffe bes Buaventorpe und hat ben Zapfern, welche bemfelben angehörten und in bemfelben mit = getampft haben, ein verdientes, ehrendes Dentmal gefett.

Der Feldzug bes Rheinheeres vom 12. August bis 28. Ottober 1870. Bon Marschall Bazaine, mit vielen Karten und Planen, sowie urfundslichen Belegen. Ginzig berechtigte beutsche Ausgabe. Leipzig 1872.

In vorliegender Schrift gibt Marschall Bazaine Bericht über seine Felbherrnthätigkeit. Nach einigen allgemeinen Betrachtungen behandelt er in drei Raspiteln die Ereignisse der Monate August, September und Stober. Das ganze Buch ist eine Sammlung von Berichten und Aktenstücken, zu welchen ber Marsschall ben verbindenden Faden liefert.

Unter ber großen Bahl ber urfundlichen Belege ift viel Wichtiges, boch auch manches bereits Bekannte enthalten. Den Belegen folgen 4 Karten und 7 Blane, ein Theil ber Lettern in Farbenbruck aus= geführt.

Die Uebersetzung in's Deutsche muß als eine gang verungludte bezeichnet werben. Der Berr Uebersetzer

ift bemuth, alle fremben, in ber Militärsprache längst eingeburgerten Worte zu verbeutschen und wird dabei oft ganz unverständlich. Auf jeden Fall ift es so schwierig, die Uebersetzung zu verstehen, baß jeder, welcher ber französischen Sprache mächtig ift, es vorziehen muß, bas Buch im Original zu lesen.

## Eidgenoffen ich aft.

# Jahresbericht über die Thätigfeit des Basler Felbichüten Bereins 1872.

## (Եփնսթ.)

#### Schieß = Refultate.

Bei der Ausrechnung und Darstellung der Schießeresultate find nur die Ergebnisse derjenigen Schügen in Betracht gezogen worden, welche im Ganzen wenigstens 50 Schüsse auf verschiedene Distanzen geschossen haben, indem nur diese in die eidgen. Schießtabellen aufgenommen werden.
— Bon den 390 diesjährigen Theilnehmern haben 245 dieses Requisit erfüllt. Auf diese 245 kommen Schüsse im Sinzelseuer

auf gewöhnliche Scheiben 28,182, auf kleine Scheiben 2,544, Salvenfeuer 1,045,

Total Schuffe diefer 245 Mann 31,771, oder durchschnittlich 130 Schuffe.

Auf die übrigen 145 Theilnehmer tommen bloß 4932 oder durchschnittlich 34 Schuffe per Mann.

Es ist klar, daß bei hinzurechnung der Resultate der Theilnehmer mit weniger als 50 Schuffen das Gesammtzresultat erheblich geringer wurde, als wenn diese bei Seite gelaffen werden.

Das Befammtrefultat ift folgendes:

1) Im Cinzelfeuer (Prazifion) auf gewöhnliche Scheiben ergaben auf

Meter Treffer Mannetreffer 5791 4759 ober 820/0, 2169 ober 370/0 225 260/0 70%, 2117 300 8076 5629 59%, 1647 400 8925 5301 18%/0  $28^{0}/_{0}$ a. unbek. Dift. 5390 3699  $69^{\circ}/_{\circ}$ , 1534 70%, Total 28182 270/0

2) Im Gingelfeuer (Prazifion) auf fleine Scheiben ergaben auf

 Meter
 Shuffe
 Treffer
 Mannstreffer

 225
 1620
 1018 oder 63%,
 635 oder 39%,

 300
 924
 365 " 40%,
 194 " 21%,

 Total
 2544 m. durchschn. 51%,
 30%,

- 3) Im Salvenfeuer auf große Scheiben (1,8/5,4 Meter) ergaben auf 225 Meter 1045 Schüffe 676 Treffer in 47 Sekunden (je 5 Salven). Trefferprocents, 64,7, Geschwindigkeit 6,13 per Minute. Leistung 396 Treffer (per 100 Mann und Minute).
- 1) Auf 225 Meterund gewöhnliche Scheiben haben (in 30 und mehr Schüffen) erzielt: Bolmar 80 100 % Bogt, I. 57 100 %

Schmaßmannn 78 100 " Lüdin 56 100 " Muggli 77 100 " Schelker, I. 3. 55 100 " Mafaren 72 100 " Fechter, R. 53 100 "

```
Bolliger, G.
              67 100 %
                                          53 100 %
                            Tichopp, S.
UUmi
             70 100 .
                                          48 100 .
                            Sonegger,
Grollimund
              60 100 .
                            Lüthn, Sptm. 43 100 .
Rraus, F.
              60 100 .
                            Wintsch
                                          38 100
Bollinger, &.
                  98
             78
                            Brand, W.
                                          62
                                              97
Oberer
             64
                  98
                            Müller, I. I.
                                         60
                                              97
                            Mundt
Strübin, F.
             61
                  98
                                          57
                                              97
Rnecht
              54
                  98
                            Sommer
                                          57
                                              97
Krauß, B.
             45
                  98
                            Steiner, G.
                                          57
                                              97
Bolliger, &.
             67
                  97
                            Wirz, I. H.
                                          57
                                              97
Graf, G.
             63
                  97
                            Berfter, 3.
                                          57
                                              97
                 Total 37 82 %.
```

2) Auf 300 Meterund gewöhnliche Scheiben in 30 und mehr Schuffen:

```
95 %
                                         38
Benz
             66 100 %
                           Lüdin
                                              95 ,
Bolliger, G.
             57 100 .
                           Donaé
                                         34
                                              94 "
                           Sommerhalder 50
Mafaren
             54 100
                           Ammann, G.
                                         44
                                              94 .
Bader
             54 100
                            Suter, &.
                                         37
Göt, B.
             50 100 ,
                                              94
Wirz, Ernst
                           Müller, 3. 3. 36
                                              94
             43
                 100 "
                            Strübin, F.
Bollinger, F. C. 68
                  99
                                         44
                                              93
Schmaßmann
            54
                  99
                            Iten
                                         35
                                              93
Bolliger, F.
             52
                  98
                            Schelter, 3. 3. 28
                                              92
Rnecht
             47
                  97
                            Honegger
                                         40
                                              91
Schreiber
             46
                  97
                            Lufcher
                                         43
                                              90
             52
                  96
                            Portmann
                                         40
                                              90
Volmar
                            Gut, Guft.
                                              90 ,
Oberer
             42
                  96 .
                                         32
Birg, 3. S.
             36
                  96 .
```

Total 26 70 %

3) Auf 400 Meter in 30 und mehr Schuffen: 97 % Aemmer 40 Rägelin, M. 36 87 % 94 , Imhof, Frip 37 23 87 " Rnecht Müller, 3. 3. 40 86 ,, Suter, F., Htm. 47 93 86 " Bolliger, G. 28 93 Schmaßmann 46 84 ,, Sommerhalder 25 93 Graf, 3. 35 Oberer 48 92 Gerfter 33 83 82 ., Grollimund 30 92 . Fechter, R. 36 Beber, Seb. 24 82 " Bollinger, &. 31 91 " 82 ,, 36 90 Brand, 2B. 20 Volmar 80 ,, Wirz, I. H. 31 36 88 . Penz 21 Mann mit 80 u. mehr " 24 88 " Sonegger Total 18 59 %.

4. Auf unbekannte Diftangen 30 und mehr Schuffe: 97 % 89 % Krauß, Fr. 40 Preiswert, G. 54 88 ,, 96 ,, 46 Muggli Schmaßmann 67 88 " 43 96 " Krauß, B. 51 Fehlmann 87 " 44 Riggenbach, G. 40 95 " Bolliger, F. 87 " 94 ,, Barufchth 83 54 Beng 94 ,, 10 87 " 49 Gefler, Q. Schreiber 46 86 ,, Lüdin Sommerhalder 65 93 86 ,, 41 Anecht Recher, S. 51 93 85 " 34 Säfelfinger 33 93 Strübin 32 85 ,, 90 ,, Oberer Bogt, Jos. 37 89 " 21 Mann mit 85 u. mehr ,, 41 Göß, B. Total 28 69 %.

5. 3m Total auf 225, 300, 400 Meter und unbekannte Diftanzen durchschnittliche Trefferprozente:

Oberer, 3. 3. 93 % 97 % Schmaßmann 95 " 93 Bollinger, F. C. Bolmar, E. 95 " 91 Brand, B. Bolliger, G. " 91 ,, 94 ,, Graf, G. Rnecht, S.